

Lehrermangel und Teilzeit

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Februar 2023 13:52

Zitat von CDL

denen zwar haufenweise schulische Nebenfächer einfallen, die sie studieren könnten/wollen würden, aber kein Hauptfach schmeckt, weil zu schwer, zu viele Korrekturen später, Auslandsaufenthalt verpflichtend, etc. Das Risiko wird man wohl gerade aktuell nicht eingehen wollen.

und es ist ein ewiger Teufelskreis, denn ganz ehrlich: wie oft (immer!) wird hier im Forum JEDEM davon abgeraten, seine Wunschkombi zu nehmen, sobald es nach Korrektur riecht? Klar, Deutsch/Englisch würde ich selbst Hardcore-Sprachliebhaber*innen mit SM-Hang abraten, aber es fängt auch mal mit "Mathe/Französisch" -> Ach, zu viel Korrektur, "Oh, du hast ENglisch/Kunst, aber würde dir Physik nicht lieber gefallen, ENglisch ist korrekturintensiv". Irgendjemand muss den Job machen, es wird nicht dadurch einfacher, dass man dem Nachwuchs Erdkunde/SoWi empfiehlt. Nicht, weil ich will, dass der Nachwuchs meine Korrekturen übernimmt (obwohl...), sondern weil es ein systemisches Problem ist und man es nicht auf individueller Ebene lösen kann. Und die Sprüche vom Chemie/Sport-Kollege "Augen auf bei der Fächerwahl", um zu rechtfertigen, dass er ein schöneres Leben hat als ich, sind nicht nur unerträglich sondern der blanke Hohn.

Das ist das Problem an diesem "Entlastungssystem". Solche Entlastungsstunden muss erstmal das System haben und dann auch entsprechend verteilen. Dies wird allerdings von der Lehrerkonferenz abgestimmt (auf Vorschlag, klar...) und bedarf also des "Gönnens" der Fächergruppe II-KuK, die dann nicht anfangen, davon zu fabulieren, dass sie in JEDER Stunde ein Experiment machen, dieses für JEDE Stunde wieder erproben und vor jeder Musikstunde alle Gitarrensaiten aufziehen und danach nur Kopfschmerzen haben (Beispiel frei erfunden, weil ich ausnahmsweise nicht nur auf NaWis und Sportler schießen wollte).